

Zusammenfassung des Vortrags von Alexander Van der Bellen: „Was ist Qualität in der politischen Führung“, 28. Juni 2010

[erschieden im Rundbrief 2 / 2010 der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW), ISSN 1998-5835]

von Astrid Hold (Lebensministerium)

GRÜNER BLICK AUF POLITICAL LEADERSHIP

Alexander Van der Bellen zu Gast bei der Sektion Political Leadership

Was ist Qualität in der politischen Führung? Was ist Political Leadership und wie lässt sich dieser Begriff definieren? Um der Beantwortung dieser Fragen näher zu kommen, lauschten am 28.6. zwei Stunden lang knapp über 30 Leute dem ehemaligen Bundessprecher der Grünen Alexander Van der Bellen und diskutierten rege mit ihm anschließend über diese spannenden Fragen.

In dem Vortrag und der Diskussion zog Van der Bellen folgende Schlüsse:

- Politische Führung ist ein sehr wichtiges und gleichzeitig flüchtiges Thema. Die unterschiedlichen Definitionen geben für Van der Bellen alles und nichts her. Der Definition der Sektion - Basierend auf dem jeweiligen politischen Kontext meint Political Leadership das Wollen und die Fähigkeit einer Person oder Gruppe gesellschaftliche Prozesse nachhaltig zu gestalten, wobei gilt: Einhaltung der Menschenrechte, Allgemeinwohl vor Eigennutz und Einbindung der Beteiligten vor Alleingängen - steht er kritisch gegenüber. Für ihn ist die Definition zu normativ und moralisch zu wertend. Nach der Sektionsdefinition würden seiner Ansicht nach 80% der Leader und Regierungen ausscheiden besonders in Bezug auf die Einhaltung der Menschenrechte.
- Im Zusammenhang mit Leadership nennt Van der Bellen einige Persönlichkeiten wie Wolfgang Schüssel, Jörg Haider, Bruno Kreisky und stellt zugleich fest, dass jede von ihm genannte Persönlichkeit trotz ihrer damaligen hohen politischen Funktion und den damit verbundenen Mindestausmaß an Leadership Qualitäten gewisse Mankos bezüglich ihrer politischer Führung aufweisen. Darüber hinaus versucht er anhand von Churchill und Hitler unterschiedliche Typen von Leader gegenüberzustellen.
- Die Europäische Union, die mehr denn je in einer Krise steckt, bleibt nicht unerwähnt. Für Van der Bellen folgt Political Leadership in der Europäischen Union seinen eigenen Gesetzen. In der EU ist Leadership kontextabhängig und hängt von einer Reihe von Zufällen ab.

Bei einer direkten Frage aus dem Publikum was Van der Bellen selbst unter Führung versteht, zitiert er den unlängst verstorbenen Hans Dichand: Führung ist, wenn man seinen Leuten 3 Meter voraus ist und sie einen noch sehen können, ist man schon 3 Kilometer weit entfernt, ist man als Leader schon zu weit weg. Als seine 3 Hauptgründe, weshalb er in die Politik gegangen ist, nennt er: Die Gelegenheit, die Neugier und ein Minimum an Missionsdrang.

Die Grüne Bildungswerkstatt bewertet der Politiker nicht als klassische Kaderschmiede und kritisiert auch die Tatsache, dass es so etwas wie gezieltes Coaching kaum gibt geschweige denn eine Ausbildung für Politiker und Politikerinnen. Große Mängel sieht Van der Bellen auch in den Reihen der Politologen, die im Vergleich zum angelsächsischen Raum wenig Handwerkszeug anzubieten haben.

Begonnen bei der Definitionssuche von politischer Führung, über Persönlichkeiten aus der politischen Praxis, die man im Zusammenhang mit politischer Führung nennen kann und schlussendlich hin zur krisengeschüttelten Europäischen Union versuchte sich Van der Bellen

dem Thema politischer Führung anzunähern. Anhand des Vortrags und der daran anschließenden Diskussion kann man gut erkennen, dass alles rund um Political Leadership insbesondere die Definitionsfrage nach wie vor heiß diskutiert wird und noch lange nicht abgeschlossen ist.